



Hunt Institute for Botanical Documentation  
5th Floor, Hunt Library  
Carnegie Mellon University  
4909 Frew Street  
Pittsburgh, PA 15213-3890  
Telephone: 412-268-2434  
Email: [huntinst@andrew.cmu.edu](mailto:huntinst@andrew.cmu.edu)  
Web site: [www.huntbotanical.org](http://www.huntbotanical.org)

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

#### *Usage guidelines*

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

#### *Statement on harmful and offensive content*

The Hunt Institute Archives contains hundreds of thousands of pages of historical content, writing and images, created by thousands of individuals connected to the botanical sciences. Due to the wide range of time and social context in which these materials were created, some of the collections contain material that reflect outdated, biased, offensive and possibly violent views, opinions and actions. The Hunt Institute for Botanical Documentation does not endorse the views expressed in these materials, which are inconsistent with our dedication to creating an inclusive, accessible and anti-discriminatory research environment. Archival records are historical documents, and the Hunt Institute keeps such records unaltered to maintain their integrity and to foster accountability for the actions and views of the collections' creators.

Many of the historical collections in the Hunt Institute Archives contain personal correspondence, notes, recollections and opinions, which may contain language, ideas or stereotypes that are offensive or harmful to others. These collections are maintained as records of the individuals involved and do not reflect the views or values of the Hunt Institute for Botanical Documentation or those of Carnegie Mellon University.

#### *About the Institute*

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

8.6.64

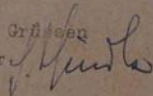
Buch geschickt  
23.6.64

Sehr geehrter Herr Dr. Grumann!

Hierdurch teile ich Ihnen mit, dass ich den Betrag von DM 24,80 auf Ihr Konto eingezahlt habe. Darf ich Sie bitten, das Buch an die Anschrift: Dr. H. Sch., 75 Karlsruhe-Durlach, Postfach 30 zu senden, d.h. direkt an unsere Firma, da ich hier meine ganze Bibliothek stehen habe. Ich habe mich sehr gefreut, anlässlich der Berliner Tagung Sie kennengelernt zu haben. Viele Grüsse an Herrn Prof. Mattick!

Mit besten Grüssen

Ihr



12. 11. 57

Kap. gratias pro D. Grünmann!

Glad ich bitte in Sie, falls Sie meinen Vagabund (gel.)  
nicht mehr brauchen wollten, Sie an Herrn Prof.  
Dr. W. Steiner, Bonn/Rh., Botanisches Institut  
zu senden. Herr Prof. Steiner würde ebenfalls  
mirige Arbeiten, Streifen für eine in Vor-  
bereitung befindliche Publikation. Ich habe Herrn  
Prof. Dr. davon in Kenntnis gesetzt, daß die ge-  
schickten Arbeiten von Herrn Grünmann stammen.  
Ich hoffe, daß es Ihnen gut geht und Ihnen meine  
Arbeiten etwas genützt haben.

Mit besten Grüßen Hr. J. Grünmann

23. 8. 57

Yup graßte Jon O'Grünemann!

Mi danck für Ihre Karte  
vom 12. 8., die mich in meinem Kulent  
kommte. Jon will ich Ihren Aufbruch  
Kommens die Kuntlegen beifolgende Fi-  
schen. Ein Regaration von 1939. An ge-  
querrichtige Haut die Kluftan gegang.  
Dortung kann ich Ihnen noch ablassen.  
Da ich noch Kuntedrucke davon habe.  
von meinem andern Kluftan gegang.  
Kuntigen habe ich noch einige Kuntigen  
s. 101, Kuntigen Sie mir bitte, was Sie  
noch gebateten Kuntigen.

Mit besten Grüßen

H. J. P. Pindler

Bitte meinen Anspitz beifolgen!



N<sub>2</sub> am 14.7.37.

Sehr großer für Stimmman!

Vielen Dank für Ihre Karte.

Rechnen Sie mir für einige Tage

die folgende Material von

*Utricularia carolinensis*

*Baccharis pleocophyllus* L.

*Samolus cubicus* L.

zur Ansicht abschicken?

Vielen Dank für

Ihre Zusendung, und nochmals freundl.

H.  
f. Mindes

Nr. 1159 gegeben am 31.7.37. Jm

1938  
R, am 8. II. 38.

Sehr geehrter Herr Grumann!

Haben Sie vielen Dank für den Hinweis auf  
Reimers. Ich kenne diese Arbeit leider nicht und  
wäre Ihnen daher zu grossem Danke verpflichtet,  
wenn Sie mir die Arbeit für einige Tage leihweise  
überlassen könnten, was aber umgehend geschehen muss  
te, da ich mein Manuskript schon fortgeschickt habe.  
Obwohl ich mit Hillmann betr. Caloplaca briefwechsel  
te, habe ich von dieser Arbeit nichts erfahren.

Mit besten Grüssen und  
Heil Hitler!

Ihr

Kpindler  
(17a) Karlshaus - Kurlauf  
Leopold Säubst. 3

22.9.51

Lieber Herr Grünmann!

In der Anlage erpfordere Sie die gewünschte  
Literatur. Infolge Krankheit meines Bruders ist mir  
das Besorgen der Literatur fast unmöglich.

Mit besten Grüßen und besten Wünschen für Ihre  
Arbeit

H. Kpindler

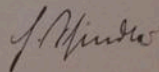


Karlsruhe-Durlach, den 5.11.49  
Christofstrasse 5

Sehr geehrter Herr Dr. Grumann!

Ich sende Ihnen in der Anlage Ihren (glücklicherweise unpolitischen!) "Fragebogen" wieder zurück und bemerke, dass ich Ihnen das gewünschte Photo noch nachliefern. Wenn es Ihnen recht ist, bin ich gern bereit, Ihnen für Ihre Arbeit meine lichenologischen und einige wenige bryologischen Veröffentlichungen für kurze Zeit leihweise zur Verfügung zu stellen. Von einigen Arbeiten besitze ich auch noch Sonderdrucke u. gebe sie gern ab, falls Sie noch Bedarf haben. Zu systematischen u. floristischen Arbeiten werde ich in nächster Zeit wohl nicht mehr kommen, vielmehr möchte ich mich jetzt mehr der Flechtenchemie sowie dem Studium der physiologischen Wirkungen der Flechtenstoffe widmen. Soviel in Eile. Mit besten Grüßen

Ihr



\*/ die alle zusammengebunden sind.

BIOLOGISCHES INSTITUT DR. MADAUS & CO.

Dr. Schindler

RADEBEUL II, am 20. August 1937  
MEISSNER STRASSE 191 - FERNRUF 73736

Herrn

Dr. Grumman

Berlin - Steglitz

-----  
Lilienkronstrasse 16

Sehr geehrter Herr Dr. Grumman!

Die gewünschte Anschrift von Herrn Dr. Gerber lautet: Grimma,  
Horst Wesselstrasse 4.

Von den gewünschten Pflanzen kann ich Ihnen leider nur ein Stück  
von *Buellia canescens* senden, die übrigen Stücke der *Solenoportia*  
habe ich s. Zt. schon abgegeben, unter anderem an das Berliner Mu-  
seum und an Hillmann.

Für Ihre liebenswürdige Sendung recht herzlichen Dank.

Viele Grüsse

Ihr ergebener

*J. Schindler*

bis  $93 \mu$ , auf der gegenüberliegenden etwa  $51 \mu$  weit von der Außenwand entfernt. Dieser Zwischenraum enthält ein sehr lockeres Geflecht von  $3 \mu$  dicken Hyphen und unmittelbar unter der Außenwand die Gonidien in 1 - 3 Schichten mit blauschwarzen Plasmakörpern von durchschnittlich  $5 \mu$  Durchmesser und mit  $0,8 - 1 \mu$  dicker, farbloser Wand. Auch in diesen Punkten stimmen sie mit den Stengeln und Zweigen der Pflanze überein, aber in den Erweiterungen ihres Grundes ist der Zentralstrang zu lockerem, porenreichem Mark aufgelöst, und die Gonidien sind teilweise resorbiert worden.

Umweltwaige Erreger dieser Formabweichung kennen zu lernen, habe ich kleinere und größere Strahlen in  $5 - 10 \mu$  dicke Mikrotomschnitte zerlegt, den erweiterten Grund in seiner ganzen Länge, die Borste nur zum kleineren Teil, zuletzt gar nicht mehr, weil an ihnen nichts Pilzliches entdeckt werden konnte im Gegensatz zum Grund.

Einen Strahl von abweichendem Bau zeigt Fig. 2: aus dem Querschnitt eines normalen Stengels (U) der Usnea ist ein jugendförmiges Anhängsel (S) nach rechts gewachsen, das als jugendlicher oder verkümmert Strahl angesehen werden muß. Der normale Stengel besitzt einen deutlichen Zentralzylinder (Z) und eine gesunde Wand von  $39 - 210 \mu$  Dicke, die auch an den Stellen größter Mächtigkeit ganz gleichförmig aus vorwiegend isodiametrischen Zellen zusammengesetzt ist und keinerlei fremde Bestandteile aufweist. Der Innenraum zwischen Wand und Zentralzylinder ist mit lockerem, fädigen Mark, dem viele Gonidien beigemischt sind, gefüllt. Sie liegen unmittelbar unter der Innenseite der Wand in 2 - 6 Schichten immer in Gruppen von 3 - 6 eng beisammen und enthalten sämtlich von Hämoglobin schwarzblau gefärbtes Plasma. Die Schichtenzahl Gonidien ist größer als in normalen Stengelquerschnitten der Usnea, was möglicherweise einer Anregung durch die in der Rinde des Anhängsels S wohnenden Pilzzellen zu verdanken ist. Dieses ist  $419 \mu$  lang und  $132 \mu$  dick, wogegen der Stengelquerschnitt U  $357 \mu$  lang und bis  $310 \mu$  dick ist. ~~Im~~<sup>Im</sup> dem Anhängsel ist die Höhlung bis  $212 \mu$  weit, nimmt aber bald auf  $150 \mu$ , zuletzt auf  $63 \mu$  ab. Im Gegensatz zu jenem enthält sie gar keine Gonidien, auch keinen Zentralstrang, sondern nur großlückiges Hyphengeflecht. Die Wand, deren Dicke